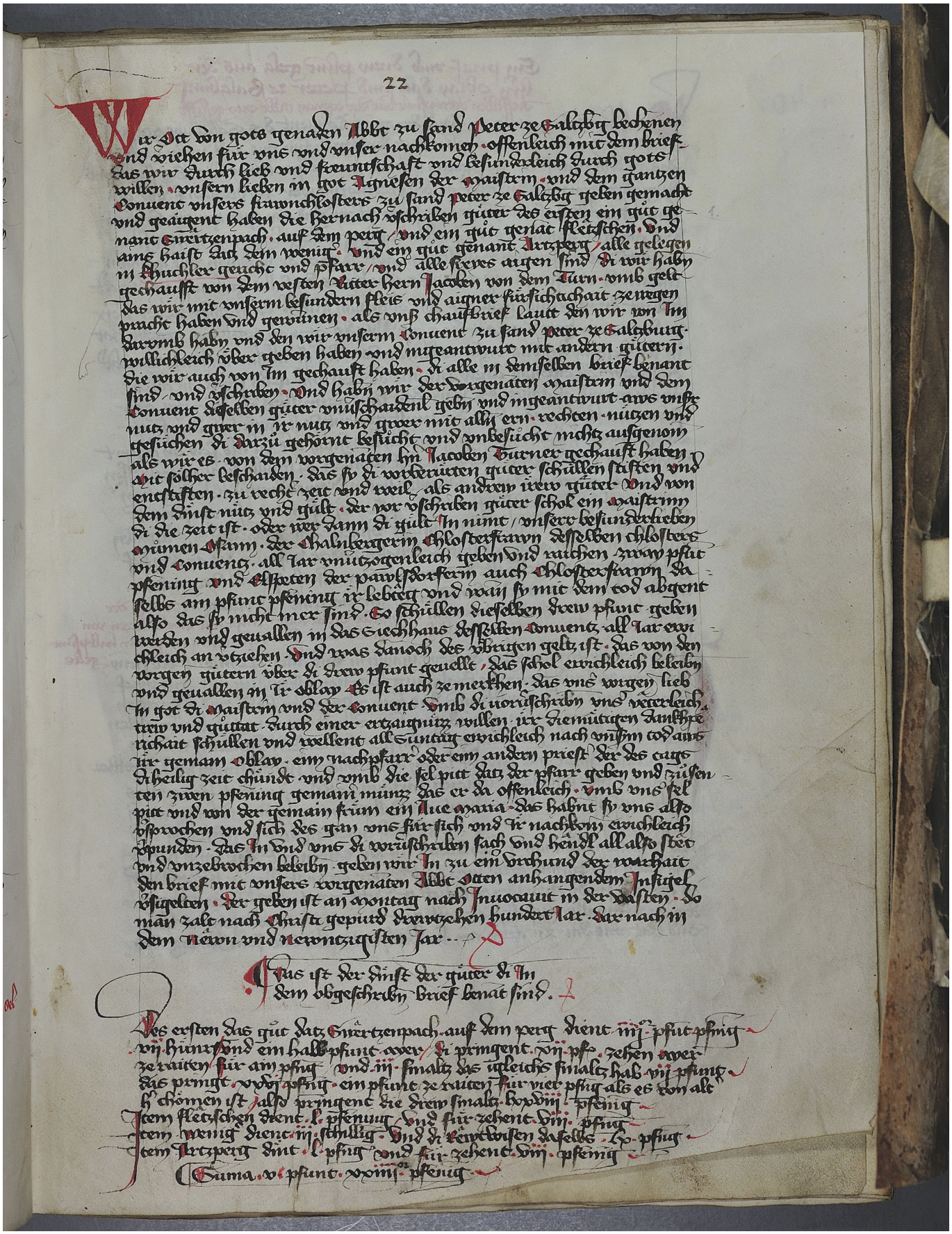
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=37905
Copyright: Salzburg, Erzabtei St. Peter, Benediktinerstift, Archiv



22

Wir Ott von gots genaden Abbt zu sand Peter ze Salzbg bechenen
vnd viehen fur vns vnd vnser nachkomen · offenleich mit dem brief
das wir durch lieb vnd freuntschaft vnd besunderleich durch gots
willen · vnsern lieben in got Agnesen der maistern · vnd dem gantzen
conuent vnsers frawnclosters zu sand Peter ze Salzbg geben gemacht
vnd geaigent haben die hernach vschriben gutter des ersten ein gut ge
nant Gwertzenpach · auf dem perg / vnd ein gut genant fletzschen · vnd
ains haist dict dem wenig · vnd ein gut genant Artzperg / alle gelegen
in Schuchler geuche vnd pfarr / vnd alle seres augen sind / di wir haben
gechauft von dem vesten Ritter herrn Jacoben von dem Turn · vmb gelt
das wir mit vnserm besunderen fleis vnd aigner fürsichtichait ze wegen
pracht haben vnd gewinnen · als vns chaufbrief lautt den wir von im
darumb haben vnd den wir vnserm conuent zu sand peter ze Salzburg
willicleich vber geben haben vnd mit antwurt mit andern gutern
die wir auch von im gechauft haben · di alle in demselben brief benant
sind / vnd vschriben · vnd habn wir der vorgenaten maistern vnd dem
conuent dieselben gutter vnuschaidenl gebn vnd in geantwurt aws vnser
nutz vnd gwer in ir nutz vnd gwer mit allen ern · rechten · nutzen vnd
gesuchen di darzu gehörnt besucht vnd vnbesucht mehtz ausgenom
als wir es · von dem vorgenaten hn Jacoben Turner gechauft haben
mit solcher beschaiden · das sy di widerutten gutter schullen stiften vnd
entstiften · zu rechte zeit vnd weil · als andrew irew gutter · vnd von
dem dinst nutz vnd gult · der vor vschriben gutter schol ein maisterin
di die zeit ist · oder wer dann di gult in nimt / vnsere besunderlichen
armen Frum · der chalnlengerin chlosterfrawn desselben chlosters
vnd conuent · all iar vnutzogenleich geben vnd raichen zway pfun
pfening · vnd elftzehen der parfsdorferin auch chlosterfrawn da
selbs am pfinctpfening ir lebtag vnd wan sy mit dem tod abgent
also das sy mehr mer sind · so schullen dieselben drew pfunt geben
werden vnd gevallen in das siechhaus desselben conuent · all iar ewi
chleich an vtziehen · vnd was danoch des vbrigen geltz ist · das von den
vorgen gutern vber di drew pfunt gevellt / das schol ewichleich beleiben
vnd gevallen in ir oblay · es ist auch ze merkhen · das vns vorgen lieb
in got di maistern vnd der conuent vmb di vorschriben vns veterleich
trew vnd gutlat · durch einer ertzaipnitz willen · ir demutigen anthre
chait schullen vnd wellent all suntag ewichleich nach vnsem tod aus
ir gemain oblay · ein nachpfarr oder ein anderen priest der des ewi
gen heilig zeit chundt · vmb die sel pitt datz der pfarr geben vnd zuisen
ten zwen pfening gemain muntz · das er da offenleich · vmb vns sel
pitt vnd von der gemain frum ein Aue maria · das habnt sy vns also
vsprochen vnd sich des gan vns fur sich vnd ir nachkom ewichleich
verpunden · das in vnd vns di vorschriben sach vnd hendl all also stet
vnd vnzebrochen beleibn · geben wir in zu ein vrchund der warhait
den brief mit vnsers vorgenaten Abbt Otten anhangenden Insigel
vsigelten · der geben ist an montag nach Inuocauit in der fasten · do
man zalt nach Christi gepurd dreuzehen hundert iar · dar nach in
dem newn vnd newntzigisten Jar ..

Das ist der dinst der gutter di in
dem obgeschriben brief benat sind.

Des ersten das gut datz Gwertzenpach · auf dem perg dient iij · pfunt pfenig
vij hunr / vnd ein halb pfunt awer / di pringent · xvij · pfe · zehen awer
ze rutten fur am pfenig · vnd iij · smalz das ietzleichs smalz hab vij pfenig
das pringt · xxij · pfenig · ein pfunt ze rutten fur viertzehen pfenig als es von alt
her chomen ist / also pringent die drew smalz · lxxxiij · pfenig
Item fletzschen dient · l · pfenning / vnd fur zehent · iiij · pfenig
Item wenig dient iij · schillig · vnd di reuerwisen dasselbs · lx · pfenig
Item Artzperg dint · l · pfenig / vnd fur zehent · iiij · pfenig
Summa · v · pfunt · xxiiij · pfenig